



Protokoll

der 15. öffentlichen Sitzung des Orsrates Schladen der Gemeinde Schladen-Werla

am Mittwoch, den 04.12.2024,

um 19:00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Schladen, Am Weinberg 9, 38315 Schladen

Anwesend:

Mitglied

Herr Michael Hausmann
Frau Veronika Feldmann
Frau Gabi Glinka
Herr Jens Glinka
Herr Thorsten Horst Peter Grasenick
Herr Karl-Jürgen Heldt
Herr Peter Müller
Herr Andreas Stieler

von der Verwaltung

Herr Tobias Creydt
Herr Martin Schulze

Protokollführerin

Frau Martina Krause

Abwesend:

Mitglied

Herr Björn Beckmann

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Hausmann eröffnet die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Schladen und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Hausmann stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.



TOP 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Ortsbürgermeister Hausmann stellt fest, dass die Tagesordnung fristgerecht zugegangen ist. Es liegen keine Anträge vor.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Ortsbürgermeister Hausmann verweist auf die übersandten Vorlagen und den nichtöffentlichen Teil.

Einwände gegen die Beschlussfassung in nichtöffentlicher Sitzung werden nicht erhoben.

TOP 5: Genehmigung des Protokolls Nr. 14 vom 04.09.2024

Ortsbürgermeister Hausmann verweist auf das Protokoll. Es bestehen keine Einwände.

Beschluss:

Einwände gegen das Protokoll vom 04.09.2024, Nr. 14, werden nicht erhoben.

mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Enthaltung 1

TOP 6: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Keine

TOP 7: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Allgem. Vertreter des Bürgermeisters, Herr Schulze, berichtet, dass der Nachtragshaushalt genehmigt wurde. Dieser liegt vom 05.12. – 16.12.2024 aus und wird am 17.12.2024 rechtskräftig.

TOP 8: Einwohnerfragestunde

TOP 8.1: Verkehrsschau

Zuhörer Weber fragt nach, ob es von der durchgeführten Verkehrsschau weitere Informationen gibt?

U. a. war die Tempo 30-Zone in der Hermann-Müller-Straße und die Querungshilfe Thema.



Er hat noch weitere Anfragen, weil es ihn verwundert, dass es auf der Bahnhofstraße keinen Zebrastreifen gibt. Die Zahl der Kinder, die morgens zur Schule geht, hat sich vervielfacht. Viele Eltern wünschen sich dort einen Zebrastreifen. Es wäre wünschenswert, dies noch einmal prüfen zu lassen.

Er ist verwundert über die Aussage bzgl. der Querungshilfe vor dem Seniorenheim. Er sieht dies eher als Gefahr und ist der Meinung, dass ein Zebrastreifen zielführender ist.

Ortsbürgermeister Hausmann führt hierzu aus, dass die verkehrsregelnde Behörde der Landkreis Wolfenbüttel ist.

Er weist weiter darauf hin, dass dieser Tagesordnungspunkt unter Bekanntgaben behandelt wird und man hier dann näher darauf eingehen kann.

TOP 9: Haushaltsplanentwurf 2025 – Vorbericht und Zahlenwerk **Vorlage: BV/0561/2021-2026**

Allgemeiner Vertreter, Herr Schulze, stellt ausführlich den Haushalt 2025 vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Ortsbürgermeister Hausmann bedankt sich bei Herrn Schulze und seinem Team für den ausführlichen Haushalt.

Ortsratsmitglied Stieler führt aus, dass sich der Haushalt leider nicht zum positiven entwickelt hat. Ob es noch Einsparmöglichkeiten gibt, muss der Rat in seiner nächsten Sitzung entscheiden. Allgemeiner Vertreter, Herr Schulze, führte aus, dass es evtl. Maßnahmen gibt, die man noch schieben kann, u. a. wurden hier auch die Malerarbeiten für Fensteranstriche genannt. Er weist daraufhin, dass ein Aufschieben nicht gleich immer ein Sparen bedeutet. Hier ist entscheidend, wie die Fenster aussehen. Durch zu langes Warten können am Ende dann Mehrkosten entstehen. Evtl. würde hier auch schon eine Teilsanierung eine Verbesserung bringen.

Die SPD-Fraktion nimmt den Haushalt zur Kenntnis. Ortsratsmitglied Stieler bedankt sich für die ausführlichen Vorlagen bei der Verwaltung.

Ortsratsmitglied Heldt schließt sich dem Dank an die Verwaltung an.

Er führt aus, dass hier der Bruttohaushalt vorgestellt wurde. Es gibt für viele Bereiche Fördermittel, die von der Verwaltung angefordert werden müssen, so, dass man hier die Hoffnung haben kann, dass durch den Zufluss von Fördermitteln, die Summe vielleicht am Jahresende um ein bis zwei Millionen reduziert werden kann. Unser Kommunaler Spitzenverband, der Nds. Städte- und Gemeindebund beklagt schon seit Jahren, dass die Kommunen vom Land sehr nachlässig behandelt werden. Unter der Überschrift „Ländliche Räume sind das Rückgrat unseres Landes“. Die Politik muss sie stärker in den Fokus nehmen. Dieser Bericht steht auf der Homepage des Nds. Städte- und Gemeindebundes. Er kann nur jeden empfehlen hier einmal drauf zu schauen. Dort ist eine Liste von sieben bis acht Schwerpunktthemen aufgeführt.

Für die gesetzlich vorgeschriebene Ganztagsbetreuung, die 2026 beginnen soll, hat die Gemeinde Schladen-Werla bereits zwei Millionen Euro eingeplant. Ein Vertreter des Nds. Städte- und Gemeindebundes hat errechnet, dass unsere Kommune bei zwei Millionen Investitio-



Ortssrat Schladen
der Gemeinde Schladen-Werla

nen, mit 20.000,00 € vom Bund rechnen könnte. Es kann nicht sein, dass man den Kommunen Auflagen auferlegt, und dann so schlecht mitfinanziert. Das kann so nicht weitergehen. Er weiß, dass die Kommunen dabei sind, gegen das Land zu klagen, den kommunalen Finanzausgleich vernünftig einzufordern. Dies hilft uns jetzt erst einmal nichts, denn mittelfristig ist das nicht nur ein Problem für diesen Haushalt, der besonders schlimm aussieht, sondern auch für die Haushalte 2026 bis 2027/2028.

Er bedankt sich ausdrücklich bei allen, die sich bemühen, die Zahlen noch zu verbessern.

Die CDU-Fraktion nimmt den Haushalt mit großer Besorgnis zur Kenntnis.

Ortsratsmitglied Jens Glinka bedankt sich ebenfalls für den ausführlich vorgestellten Haushalt. Weiter berichtet er, dass auf dem Niedersächsischen Landkreistag Minister Stephan Weil auf die finanzielle Lage der Kommunen und Landkreise angesprochen wurde. Diesbezüglich kam von ihm die Aussage, dass das Land ebenfalls keine finanziellen Mittel hätte.

Ortsratsmitglied Jens Glinka bittet um Ausführungen, welche freiwilligen Leistungen mit welchen finanziellen Mitteln im Haushaltsplan eingeplant sind?

Allgem. Vertreter des Bürgermeisters, Herr Schulze, führt aus, dass diese im Vorbericht unter XXXIX aufgelistet sind.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2025 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**TOP 10: Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Dorfgemeinschaftshäuser in der Gemeinde Schladen Werla
Vorlage: BV/0551/2021-2026**

Ortsbürgermeister Hausmann verweist auf die Vorlage und bittet allgem. Vertreter des Bürgermeisters, Herrn Schulze, um Einführung in das Thema.

Ortsbürgermeister Hausmann weist darauf hin, dass dieser Tagesordnungspunkt bereits Thema im Verwaltungsausschuss war und sich die Ortsräte aufgrund der unterschiedlichen Strukturen der Dorfgemeinschaftshäuser hierzu auch noch einmal Gedanken machen sollten. Mit der erstellten Vorlage wurde eine Grundlage geschaffen, an der man sich orientieren kann.

Ortsratsmitglied Stieler bedankt sich bei der Verwaltung für die sehr ausführliche Vorlage. Dorfgemeinschaftshäuser können gar nicht kostendeckend arbeiten, dennoch sind sie sehr wichtig für die Gemeinde. Die SPD-Fraktion nimmt die Situationsbeschreibung zur Kenntnis.

Ortsratsmitglied Heldt schließt sich den Worten von Ortsratsmitglied Stieler an. Des Weiteren weist er darauf hin, dass die Erhöhung zum einen aufgrund unserer äußerst desolaten Haushaltslage notwendig ist und zum anderen möchte er darauf hinweisen, dass die 20 % Erhöhung nach sechs Jahren gemessen an den 14 % Kostendeckung erfolgen. Die 20 % werden auf das Gesamtfehlen erhoben. Nicht, dass hier ein falscher Eindruck entsteht. Die CDU-Fraktion nimmt die vorgeschlagene Erhöhung zur Kenntnis.



Beschluss:

Der Ortsrat Gielde, nimmt die Situationsbeschreibung zur Gebührenkalkulation der Benutzungsgebühren für die Dorfgemeinschaftshäuser zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

**TOP 11: Verkehrssituation in der Fischerstraße auf Höhe der Grundstücke Harzstraße 3 und folgende Grundstücke
Vorlage: BVS/0031/2021-2026**

Ortsbürgermeister Hausmann verweist auf die Vorlage und erläutert diese.

Ortsratsmitglied Grasenick geht auf die Überbauung der Wedde ein und weist in diesem Zusammenhang auf die Wasserrahmenrichtlinie hin. Ein Überbauen der Wedde ist hiernach höchst wahrscheinlich gar nicht möglich. Das gesamte Okereinzugssystem ist in einer sehr schlechten Verfassung und in einer sehr schlechten Güte im Kataster aufgenommen. Die Bundesrepublik Deutschland ist in der Verbesserung der Gewässer allgemein im Verzug. Es ist zu befürchten, dass die EU Deutschland sogar verklagen wird, weil wir nicht in der Lage sind, die Gewässergüte zu verbessern.

Ortsratsmitglied Heldt schließt sich den Worten von Ortsratsmitglied Grasenick an. Er geht auf die Weddeweiche und die Probleme bei den Fördermitteln ein, die auch an bestimmte Voraussetzungen gebunden sind. Er kann sich daher nicht vorstellen, dass man die Wedde in der Ortslage überbaut. Des Weiteren gibt es einen Gewässerentwicklungsplan, der 2012 bearbeitet wurde.

Ortsratsmitglied Jens Glinka spricht sich für eine Befestigung des Seitenstreifens auf der gesamten Länge aus.

Ortsratsmitglied Stieler führt aus, dass eine Bebauung aufgrund unserer Haushaltslage nicht möglich ist. Manche Probleme kann man mit ganz einfachen Mitteln lösen, z. B. durch eine eingezeichnete Sperrfläche.

Ortsbürgermeister Hausmann fasst zusammen, dass der Ortsrat sich gegen eine komplette Überbauung der Wedde ausspricht. Es sollte noch einmal ein Gespräch mit den Anliegern stattfinden.

Beschluss:

Das Anliegen des Anliegers wird dahingehend angenommen, in dem die Verwaltung noch einmal ein Gespräch führt, um die Situation kurzfristig zu verbessern, in dem das Gitter parallel angebracht und der Untergrund ausgeglichen wird.

Der Ortsrat stimmt einer Überbauung der Wedde nicht zu. Es ist keine Planung dafür erforderlich.

einstimmig beschlossen

Ja 8



TOP 12: Parkmöglichkeiten Am Hauptgraben
Vorlage: BVS/0032/2021-2026

Ortsbürgermeister Hausmann verweist auf die Vorlage und erläutert diese.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluss:

Für den Bereich Am Hauptgraben ist das sogenannte Schulterparken erlaubt. Eine bauliche Veränderung ist nicht vorgesehen und eingeplant.

Es werden zur Lösung der Parksituation und zur Hilfestellung, die Verkehrszeichen VZ 315-56 und VZ 315-57 zum Parken halb auf dem Gehweg aufgestellt.

einstimmig beschlossen

Ja 8

TOP 13: Benennung der Erschließungsstraßen im Baugebiet "Harzblick"
Vorlage: BVS/0030/2021-2026

Ortsbürgermeister Hausmann verweist auf die Vorlage und erläutert diese.

Er führt aus, dass man sich bei der Findung von Straßennamen erst einmal an den Flurstücken orientiert. Die angrenzenden Flurstücksnamen sind entweder vergeben, andere scheinen nicht geeignet.

Ortsratsmitglied Heldt schlägt vor, die Straßen im Innenbereich „Großes Steinfeld“ zu nennen.

Ortsratsmitglied Stieler führt aus, dass die SPD-Fraktion diesem Vorschlag zustimmt.

Beschluss:

Der Beschluss vor 04.09.2024 der Vorlage Nr. BVS/0020/2021-2026 zur Benennung der Planstraße B bis D in „Harzblick“ wird aufgehoben.

Die Planstraßen B bis D werden in „**Großes Steinfeld**“ benannt.

einstimmig beschlossen

Ja 8

TOP 14: Anträge und Anfragen

TOP 14.1: Ortsratsbudget
Vorlage: BKS/0015/2021-2026

Die Bekanntgabe wurde schriftlich mit der Einladung zur Sitzung übersandt.

zur Kenntnis genommen



TOP 14.2: Prüfung einer möglichen Einrichtung einer 30er Zone im Bereich Hermann-Müller-Straße in Schladen
Vorlage: BKS/0016/2021-2026

Die Bekanntgabe wurde schriftlich mit der Einladung zur Sitzung übersandt.

zur Kenntnis genommen

Ortsbürgermeister Hausmann geht auf die Bekanntgabe ein und erläutert für die Zuhörer diese ausführlich. Er weist darauf hin, dass die Verkehrsbehörde des Landkreises Wolfenbüttel die Tempo 30-Zone abgelehnt hat.

TOP 14.3: Prüfung einer möglichen Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der Grünstraße in Schladen
Vorlage: BKS/0018/2021-2026

Die Bekanntgabe wurde schriftlich mit der Einladung zur Sitzung übersandt.

zur Kenntnis genommen

TOP 14.4: Online-Meinungsumfrage zur Umgestaltung des Taternberges

Ortsratsmitglied Jens Glinka fragt nach, wie der aktuelle Stand zu der von der Verwaltung durchzuführenden Online-Meinungsumfrage bei den Jugendlichen in der Ortschaft Schladen zum Thema „Neues Konzept für den Jugendplatz am Taternberg“ ist.

Fachbereichsleiter Creydt führt aus, dass heute hierzu ein Runder Tisch stattfinden sollte. Da die Teilnehmerzahl für den heutigen Termin sehr gering war wurde dieser kurzfristig durch den Landkreis Wolfenbüttel abgesagt und auf Januar 2025 verschoben. Eine Online-Meinungsumfrage hat noch nicht stattgefunden, da die Ergebnisse des Runden Tisches in die Umfrage mit einfließen sollten.

TOP 14.5: Ärzteversorgung

Ortsratsmitglied Heldt führt aus, dass er bei den Haushaltsberatungen nach einem Hinweis festgestellt hat, dass zum 01.04.2024 eine Regelung im Ärztehaus geplant ist. Er fragt nach, ob man davon ausgehen kann, dass dies ein fixer Termin ist, der realisiert werden kann? Oder gibt es die Möglichkeit dies noch schneller zu realisieren?

Allgem. Vertreter des Bürgermeisters, Herr Schulze, beantwortet die Anfrage von Ortsratsmitglied Heldt dahingehend, dass er zum jetzigen Zeitpunkt hierzu noch keine Aussage treffen kann, da er in der nächsten Woche erst noch einen Gesprächstermin mit Dr. Burkhardt hat. Evtl. kann er in der Ratssitzung der Gemeinde Schladen-Werla weitere Informationen geben.

Ortsratsmitglied Jens Glinka berichtet, dass die Hausarztpraxis Dr. Morich bis Ende 2025 weiter geöffnet ist, allerdings mit eingeschränkten Öffnungszeiten.



Er berichtet aus dem Kreistag, dass auf Antrag einer Kreistagsfraktion vor ca. 15 – 16 Monaten zwei Gesundheitsforen stattgefunden haben. Ihm sind aber keine Maßnahmen bekannt, wie man das Problem in der Gemeinde Schladen-Werla abstellen will.

TOP 15: Einwohnerfragestunde

TOP 15.1: Ärzteversorgung

Zuhörer Jörg-Uwe Weber berichtet, dass er die KVN als zuständige Stelle für die ärztliche Versorgung angeschrieben habe. Ihm liegt ein Antwortschreiben der KVN vor in der mitgeteilt wird, dass die Versorgung im Landkreis Wolfenbüttel ausreichend ist und man es hinnehmen muss, längere Anfahrtswege zu haben.

Zuhörer Weber stellt den Brief gern zur Verfügung. Ortsbürgermeister Hausmann bedankt sich bei Herrn Weber für die Bereitstellung des Briefes.

TOP 15.2: Verkehrsschau

Zuhörer Jörg-Uwe Weber fragt nach, ob man weiterführende Maßnahmen beim Landkreis beantragen oder erfragen muss? Dies wird von Ortsbürgermeister Hausmann bejaht.

TOP 15.3: Vermarktung des Baugebietes

Zuhörer Jörg-Uwe Weber fragt nach, wann das Baugebiet vermarktet wird.

Ortsbürgermeister Hausmann führt aus, dass es hierzu auf der Homepage der NLG Informationen gibt, aber auch im Anzeigenblatt gab es hierzu bereits zwei Anzeigen.

Die Vermarktung der Grundstücke erfolgt im Januar 2025.

TOP 15.4: Baustelle auf der Bahnhofstraße

Zuhörer Jörg-Uwe Weber fragt nach, wer für die Beschilderung der Baustelle zuständig ist.

Ortsbürgermeister Hausmann geht davon aus, dass es hierfür eine verkehrsbehördliche Anordnung gibt und somit nur der Landkreis dafür zuständig sein kann.

Zuhörer Weber fragt weiter, ob die Baustelle bis zum 06.12.2024 beendet ist? Ortsbürgermeister Hausmann kann dies nicht beantworten, da es eine Baumaßnahme der LSW ist.



TOP **Fischerstraße**
15.5:

Zuhörer Rudolf Hattwig führt aus, dass die Grundstücke alle zur Harzstraße gehören. Die Garagen und Zuwege sind von der Fischerstraße. Die Fischerstraße ist eine Einbahnstraße, so dass man rückwärts in diese reinfahren muss und vorwärts wieder raus. Die Überbauung der Wedde in diesem Bereich ist unnötig und bringt keinen Platz. Es sind Parkplätze vorhanden bis zum Anlieger Harzstraße 6. Danach kommt ein Stück Grünstreifen. Dieser fängt bei dem Grundstück Oppermann wieder an. In diesem Bereich würde eine Befestigung von ein bis zwei Metern hinreichen, so dass man die Verkehrssituation verbessern kann.

Was die Grundstücksausfahrt Oppermann betrifft hat Ortsratsmitglied Stieler bereits angeführt dass er hier wichtig ist, dass noch einmal Kontakt zur Verwaltung aufgenommen wird.

Zuhörer Oppermann führt aus, dass vor seinem Grundstück öfters, ein bis zwei Tage, große Sprinter stehen. Hier könnte man vielleicht Abhilfe schaffen, in dem gesagt wird, dass größere Autos auf der Hauptstraße parken müssen.

Ortsbürgermeister Hausmann berichtet, dass sich die Verwaltung dies noch einmal anschauen wird.

TOP **Verkehrssituation in der Grünstraße**
15.6:

Zuhörer Rudolf Hattwig führt aus, dass dort die Verkehrsregel rechts vor links besteht. 90 % der Durchfahrenden missachten die Vorfahrt. Des Weiteren parken ab dem Bereich Fischerstraße bis zur Harzstraße bis zu acht Autos von abends bis morgens in diesem Bereich. Wenn man aus der Fischerstraße fährt und es dann zu Gegenverkehr kommt, muss man die gesamte Strecke zurückfahren. Hier sollte man sich mal Gedanken machen, ob man hier nicht Abhilfe schaffen kann. Ebenso hätte die Feuerwehr hier ein Problem, wenn es zu einem Einsatz käme.

TOP **Parken in der Straße Hauptgraben**
15.7:

Zuhörer Klaus-Dieter Fricke fragt nach, wie weit das Schulterparken erlaubt ist? Auf der Bildpräsentation war die Beschilderung nur bis zur Grünstraße vorgesehen.

Ortsbürgermeister Hausmann geht davon aus, dass der Rest des Fußweges zu schmal wird, um weiteres Parken zu erlauben.

Zuhörer Fricke führt aus, dass danach aber in diesem Bereich ein Parken auf der Fahrbahn nicht mehr erlaubt ist.

Er fragt nach, ob der Fußweg noch gemacht wird, oder ob dieser weiterhin ein Modderweg bleibt?

Ortsbürgermeister Hausmann führt aus, dass keine weiteren Maßnahmen vorgesehen sind.



TOP 15.8: Treppe zum Schießheim

Zuhörer Klaus-Dieter Fricke fragt nach, wann damit gerechnet werden kann, dass der Schießbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Der Schützenverein hat durch die Sperrung finanzielle Verluste und kann diese nicht mehr lange auffangen.

Ortsbürgermeister Hausmann führt aus, dass das im Ortsrat nicht beantwortet werden kann, da dieser das nicht beschließt, sondern nur Kenntnis nimmt.

TOP 15.9: Hochwasser

Zuhörer Klaus-Dieter Fricke spricht das Dezember-Hochwasser im letzten Jahr an. Er führt aus, dass dort vierzig Tonnen Kies angeschwemmt wurden, die in der Zwischenzeit schon wieder zugewachsen sind. Er ist der Meinung, dass der Querschnitt der Brücke dadurch schon wieder erheblich kleiner geworden ist. Dies würde bedeuten, wenn ein Hochwasser wie 2017 kommt, dass das Wasser 10 cm höher steigt, ohne dass mehr Wasser durchfließt. Man muss versuchen, dieses Flussbett, auch wenn es ein angeblich belastetes Material ist, auszuheben.

Ortsbürgermeister Hausmann führt aus, dass das Problem bekannt ist.

Durch geänderte gesetzliche Bestimmungen ist dieses Material, was hier zu entfernen ist, derart belastet, dass es als Sondermüll entsorgt werden muss. Deswegen ist die Ursprungsplanung gewesen, dass man den Abraum in den geplanten Wall verbaut. Dies geht aber erst dann, wenn die Bodenplanungsgebietsverordnung in Kraft gesetzt ist.

TOP 16: Schließung der Sitzung

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt Ortsbürgermeister Hausmann die Sitzung.

Michael Hausmann
Ortsbürgermeister

Martin Schulze
Allgem. Vertreter d. Bürgermeisters

Martina Krause
Protokollführerin